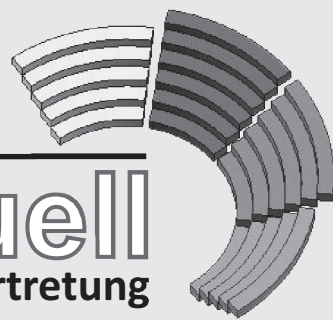


CDU Schöneck

Ausgabe 10 -
Juli 2011

Parlament aktuell

Berichte aus der Schönecker Gemeindevertretung



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Rahmen der letzten Sitzung wurden Anträge zu hauptsächlich drei Themenschwerpunkten gestellt:

1. die finanzielle Unterstützung von drei für Schöneck wichtigen Vereinen
2. die Änderung der Entwässerungssatzung mit erheblichen Kostensteigerungen für alle Schönecker
3. die Durchführung eines Verkehrsversuchs zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Kilianstädten

Auch wenn alle drei Themenkreise zur detaillierten Beratung in die Ausschüsse überwiesen wurden, so soll doch heute schon ihr Interesse für die Thematik geweckt werden. Alle Ausschüsse tagen öffentlich und Sie sind herzlich eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen. So erfahren sie aus erster Hand in welche Richtung die Beratungen gehen. Die Sitzung zu den Themen Vereinsförderung und Entwässerungssatzung wird am 13. Juli im Rathaus stattfinden, die Sitzung zum Thema Einbahnstraßenregelung Kilianstädten ist für den 10. August anberaumt.

Die CDU wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub und ein paar entspannende Tage bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen.

Ihr Konrad Jung
Fraktionsvorsitzender

Gemeindevertreterversammlung vom 21. Juni 2011

Anwesenheit: 35 von 37 Gemeindevertretern Nach Fraktionen: CDU 11, FDP 2, SPD 13, Grüne 5, FWG 4

Tagesordnung:

0. Begrüßung und Einführung einer Nachrückerin

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung begrüßte die neue Gemeindevertreterin Claudia Rixecker und überreichte ihr die Hessische Gemeindeordnung und die Satzungen der Gemeinde Schöneck.

1. Mitteilungen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Frau Rück gab bekannt, dass die diesjährige Bürgerversammlung am Montag, 26.9.2011, um 20:00 Uhr im Bürgertreff stattfinden wird.

2. Mitteilungen des Gemeindevorstands und Beantwortung von Anfragen

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Kommunalaufsicht des Main-Kinzig-Kreises die Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2010/2011 mit Auflagen erteilt hat.

3. Verleihung der Bezeichnung „Gemeinde ältester“

Die Gemeinde Schöneck verleiht den ehemaligen Mitgliedern der Gemeindevertretung Jürgen Hendrian, Friedrich W. Karrenbrock, Josef Schütz die Ehrenbezeichnung „Gemeindeältester“

Abstimmung: 34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

4. „Behelfsausfahrt“ L 3008 Antrag der FDP-Fraktion

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, durch Ergreifen geeigneter Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass die an der L3008, Höhe Ortsbeginn Oberdorfelden rechter Hand aus Richtung Bad Vilbel kommend entstandene „Behelfsausfahrt“ nicht länger genutzt werden kann.

Abstimmung: 34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

5. Förderung neuer Räumlichkeiten der Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden in der Bertha-von-Suttner-Schule Nidderau

Die Gemeinde Schöneck beteiligt sich an der Finanzierung neuer Räumlichkeiten der Musikschule in der Bertha-von-Suttner Schule mit einem Betrag von circa 14.000 €. Der Betrag ist im Rahmen des Haushaltes 2012 im Finanzhaushalt einzustellen.

Überwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss

6. Erweiterung der SKV Turnhalle

Die Gemeinde Schöneck beteiligt sich an der Finanzierung der Erweiterung der SKV Turnhalle. Die Gemeinde Schöneck zahlt für die Dauer von 20 Jahren jeweils jährlich 6500 € Finanzierungszuschuss. Dieser Zuschuss ist zweckgebunden für Zins und Tilgungsleistung zu verwenden, die im Rahmen der beabsichtigten Kreditaufnahme in Höhe von 220.000 € zu leisten sind.

Alternativ reduziert sich dieser Zuschuss auf 6000 € pro Jahr, sofern die Gemeinde Schöneck eine kommunale Bürgschaft für den Kredit in Höhe von 220.000 € zur Verfügung stellt.

Je nach Fortschritt ist die erste Rate 2012 oder 2013 erstmalig zu zahlen und entsprechend im Haushaltsplan einzustellen und vorzuschreiben.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, welche sowohl die Förderung wie auch die kommunale Bürgschaft genehmigen muss.

Die Fraktion Bündnis 90 die Grünen stellte folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeinde Schöneck beteiligt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht an der Finanzierung der Erweiterung der SKV Turnhalle. Sie stellt allerdings eine kommunale Bürgschaft für den Kredit in Höhe von 220.000 €, damit der SKV günstigere Konditionen eingeräumt bekommen kann. Der Beschluss bezüglich der kommunalen Bürgschaft gilt vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht.

Inklusive Änderungsantrag an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen

7. Errichtung einer Mehrzweckhalle für den Traktorenverein Budesheim

Die Gemeinde Schöneck bezuschusst die Errichtung einer Mehrzweckhalle für den Traktorenverein mit einem Betrag von 10.000 €. Der Betrag ist im Haushalt 2012 und 2013 in zwei Raten von jeweils 5000 € bereitzustellen.

Für den Fall, dass die Halle innerhalb von 20 Jahren privatisiert wird, ist der Zuschuss in voller Höhe an die Gemeinde zurückzuzahlen.

Überwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss.

V.i.S.d.P.:

CDU Schöneck, vertreten durch ihren Vorsitzenden,
Thorsten Weitzel
Leipziger Straße 7
61137 Schöneck

Kostenloses Abonnement oder Newsletter unter:

Telefon: 06187-5710 oder 06187-994518
eMail: cdu@cdu-schoeneck.de
Internet: www.cdu-schoeneck.de

Kommentar:

Die CDU unterstützt das finanzielle Engagement der Gemeinde Schöneck für den Umbau der SKV Turnhalle, die Förderung neuer Räumlichkeiten für die Musikschule und die Errichtung einer Mehrzweckhalle für den Traktorenverein. Sie ist sich bewusst, dass die allen bekannte prekäre Haushaltslage freiwillige Leistungen für Vereine eigentlich nicht erlaubt. Wie jedoch schon im Wahlprogramm der CDU dargelegt, sollte die Gemeinde Vereine unterstützen und Investitionen tätigen, wenn davon ein Mehrwert für die Gemeinde erreicht wird. Dies gilt nach Auffassung der CDU für die Vorhaben aller drei Vereine. Sie alle erweitern das sportliche und kulturelle Angebot in der Gemeinde Schöneck wesentlich. Im Übrigen fungiert die Turnhalle in Büdesheim als Mehrzweckhalle.

8. Vereinbarung nach § 1 Abs.5 der hessischen Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes

Der nachfolgend aufgeführten Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Standesämter der Gemeinde Schöneck und Niederdorfelden sowie der Stadt Nidderau wird zugestimmt.

Abstimmung: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

9. Wahl des Stellvertreters für die Verbandsversammlung der ekom21 in Hessen

Als Stellvertreter in der Gemeinde Schöneck für die Verbandsversammlung der ekom21 wird gewählt: Holger Markmann

Vorgeschlagen wurden Arthur Unkrich und Holger Markmann.

Abstimmung: Unkrich 15 Stimmen, Markmann 17 Stimmen, Enthaltungen 2.

10. Wahl eines Ortsgerichtsvorstehers und eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsbezirk Schöneck II

Für das Amt eines Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsbezirk Schöneck II wird dem Amtsgericht Hanau vorgeschlagen: Herr Günter König

Abstimmung: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Für das Amt eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsbezirk Schöneck II wird dem Amtsgericht Hanau vorgeschlagen: Herr Erwin Wiesenbach

Abstimmung: 34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

11. Wahl eines Ortsgerichtsschöffen den Ortsbezirk Schöneck I

Für das Amt eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsbezirk Kilianstädten /Oberdorfelden wird dem Amtsgericht Hanau vorgeschlagen: Herr Ernst Kessel

Abstimmung: 34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

12. Erlass einer Entwässerungssatzung

Der folgenden neuen Entwässerungssatzung, die zum 1.1.2012 in Kraft treten soll, wird zugestimmt:

Die CDU Fraktion stellte folgenden Änderungsantrag: Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses folgende Fragen zu klären und die Ergebnisse zur Beratung vorzulegen:

1. Kann das Ziel, in einem Zeitraum von 15 Jahren die privaten Zuleitungskanäle zu überprüfen und das Datenmaterial zu erstellen durch

a) die Beauftragung eines Fremdunternehmens oder

b) im Rahmen einer kommunalen Zusammenarbeit erreicht werden? Wenn ja, zu welchen Kosten im Vergleich zu den im Antrag beschriebenen Varianten?

2. kann das Ziel auch erreicht werden, wenn die Anlieger selbst ein von der Gemeinde definiertes Unternehmen mit der Durchführung der erforderlichen Maßnahmen beauftragen?

Welche Kosten kommen in diesem Fall auf die Anlieger zu? Müssen bei dieser Variante zusätzlich der Gemeinde entstehende Kosten an die Anlieger weitergegeben werden?

Überwiesen in den Ausschuss Bauen, Umwelt, Verkehr, Energie und Klimaschutz inklusive dem Änderungsantrag der CDU

Kommentar:

Die Gemeinde muss die Vorgaben des hessischen Gesetzgebers erfüllen und alle privaten Kanalanschlüsse innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums überprüfen und festgestellte Mängel beseitigen lassen. Dazu soll im Bauamt ein Mitarbeiter eingestellt werden, der die notwendigen Arbeiten veranlasst, begleitet und dokumentiert. Für alle Tätigkeiten inklusive der Kontrolle der Kanäle mit Hilfe von TV- Kameras werden jährlich Kosten in Höhe von 280.000 € anfallen. Diese sollen an die Kanalnutzer über die Entwässerungsgebühren weitergegeben werden. Dies führt zu einer erheblichen Steigerung der Kanalkosten für alle Schönecker Bürger. Bevor die Gemeindevertretung einer solchen Gebührenerhöhung zustimmen kann, muss nach Ansicht der CDU sehr sorgfältig geprüft werden, ob nicht eine kostengünstigere Variante gefunden werden kann, die zu dem gleichen oder einem vergleichbaren akzeptablen Ergebnis führt und die Bürger in geringerem Maße finanziell belastet.

13. Neue vertraglicher Vereinbarungen zur Finanzierung der Niddertalbahn für den Zeitraum 2013-2027

Der mit Schreiben des Main Kinzig Kreises vom 10.2.2011 vorgelegten Partnerschafts-Mitfinanzierung für die Niddertalbahn für die Jahre 2013-2027 wird zugestimmt. Die hierfür benötigten jährlichen Finanzmittel von 155.000 € (2013) bis 192.000 € (2027) werden hiermit bewilligt und in den entsprechenden Haushalts- und Finanzplänen eingestellt.

Abstimmung: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

14. Vertragliche Vereinbarung zwischen dem Main-Kinzig-Kreis und der Gemeinde Schöneck zur Finanzierung der Niddertalbahn für den Zeitraum 2013-2027

Der mit Schreiben des Main-Kinzig-Kreises vom 30.3.2011 vorgelegten Vertragsvereinbarung für die Niddertalbahn für die Jahre 2013-2027 wird zugestimmt.

Abstimmung: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

15. Städtebaulicher Vertrag zur Errichtung von zwei Windkraftanlagen

Dem städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Schöneck und der Windpark Galgenberg II GmbH und Co. KG wird zugestimmt.

Abstimmung: 28 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

16. Entscheidung über ein Verkehrskonzept zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Kilianstädten

- Hier: Durchführung eines Verkehrsversuches

Vor einer endgültigen Entscheidung über die Umsetzung eines Verkehrskonzeptes zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Kilianstädten, insbesondere im Bereich der Engstelle des historischen Ortskernes zwischen Herrnhofstraße und Niederbergring wird auf Basis des von Dorsch Consult ausgearbeiteten Planfalles 1.1 unter Berücksichtigung der dieser Vorlage als Anlage beigefügten, durch den Arbeitskreis Verkehrskonzept Kilianstädten ausgearbeiteten Maßnahmenliste, ein Verkehrsversuch über einen Zeitraum von mindestens zwei Monaten durchgeführt. Für die nötigen Beschilderungen, Fahrbahnmarkierungen und das Aufbringen von Fahrbahnschwellen werden Kosten in Höhe von circa 20.000 € entstehen. Gemäß § 114 g HGO werden hierfür außerplanmäßige Mittel bewilligt.

Im Anschluss an den Verkehrsversuch sind die hierdurch gewonnenen Erkenntnisse gemeinsam mit dem Arbeitskreisverkehrskonzept Ortsdurchfahrt Kilianstädten durch den Gemeindevorstand zu bewerten. Als Ergebnis ist der Gemeindevertretung eine Vorlage für die endgültige Entscheidung zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes für die Ortsdurchfahrt Kilianstädten unter Einbeziehung der hierfür entstehenden Kosten vorzulegen.

Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

Vor einer endgültigen Entscheidung über die Umsetzung eines Verkehrskonzeptes zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Kilianstädten wird insbesondere im Bereich der Engstelle des historischen Ortskernesein Verkehrsversuch über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten durchgeführt. Unter Beibehaltung der Maßnahmen aus der durch den Arbeitskreis ausgearbeiteten Maßnahmenliste im übrigen erfolgt dabei die Durchführung des Verkehrsversuchs für die Dauer von einem Monat unter Abschaltung der Ampeln Platz der Republik sowie Niederbergring (in der Maßnahmenliste bezeichnet als Ampeln 2 und 3)

Überwiesen inklusive des Änderungsantrags in den Ausschuss für Bauen, Umwelt, Verkehr, Energie und Klimaschutz und in den Ortsbeirat Kilianstädten.

Kommentar:

Für die CDU Fraktion ist es von substantieller Bedeutung, dass der Verkehrsversuch unter den vom Arbeitskreis definierten Bedingungen stattfindet. Er sollte so gestaltet werden, dass klar und unmissverständlich erkennbar ist, welche Maßnahmen unumgänglich notwendig sind, um das definierte Ziel einer Verkehrsberuhigung im alten Ortskern zu erreichen ohne die Anwohner in der Raiffeisen- und anderen Ortsstraßen über Gebühr zu belasten.

17. Bewilligung außerplanmäßige Haushaltsmittel zur Anschaffung eines Kastenwagens für den Bauhof

Es werden außerplanmäßige Mittel zur Beschaffung eines Kastenwagens für den Bauhof in Höhe von 20.000 € bewilligt.

Abstimmung: 34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

18. Bewilligung über planmäßigen Mittel zur Instandsetzung von Winterschäden an Straßen und Wegen

Es werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 105.600 € bewilligt. Die Deckung dieser überplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch eine besondere Finanzausweisung zur Beseitigung von Winterschäden an Straßen und Radwegen in der Baulast der Gemeinden durch das Land Hessen und wird als Ertrag verbucht.

Abstimmung: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

19. Widerspruch zum Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12. Mai 2011 (Antrag der FWG Fraktion)

Die FWG Fraktion bittet um folgende Ergänzung dieses Protokolls: „auf Nachfrage der FWG Fraktion wird seitens der Verwaltung erklärt, dass es eine zweite Trägerbeteiligung im Rahmen der Bauleitplanung der Stadt Karben geben wird, in der die angeforderten Gutachten, sofern diesen im Verfahren stattgegeben wird, vor einer abschließenden Stellungnahme vorgelegt werden.“

Abstimmung: 11 Stimmen dafür, 14 Stimmen dagegen, 10 Enthaltungen

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 11. August 2011 im Bürgertreff Kilianstädten statt.